

PROTEST VOR CHINESISCHER BOTSCHAFT



Protest gegen die Gewaltherrschaft der Kommunistischen Partei Chinas von einem Bündnis von Menschenrechtsgruppen. IGFM-Vorstandsmitglied Michael Leh (ganz rechts) spricht vor der chinesischen Botschaft. Bild: Tibetinitiative

„100 Jahre KPCh - Kein Grund zu feiern!“ Gedenken an Millionen Todesopfer der KPCh in Berlin

Berlin, 5. Juli 2021 - Unter dem Motto „100 Jahre Kommunistische Partei Chinas - Kein Grund zum Feiern“ versammelte sich am 1. Juli 2021 ein breites Bündnis von Menschenrechtsgruppen vor der Botschaft Chinas in Berlin. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) war einer der Mitveranstalter.

Amy Siu vom „Verein der Hongkonger in Deutschland e.V.“ erklärte: „Heute wird in China der 100. Gründungstag der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) begangen. Für uns Hongkonger gibt es aber absolut keinen Grund zum Feiern. Denn heute ist der erste Jahrestag des ‚nationalen Sicherheitsgesetzes‘ für Hongkong. Seit dieses in Kraft getreten ist, wurden Parlamentsmitglieder ihrer Ämter enthoben, gab es Massenverhaftungen pro-demokratischer Politiker und Aktivisten. Im Juni musste die pro-demokratische Zeitung ‚Apple Daily‘ schließen.“ Die KPCh habe Hongkong in ein paar Jahren aus einem internationalen Finanzzentrum in einen Polizeistaat verwandelt.

Mehr zu Menschenrechten in China